Medienmitteilung
Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 20
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
www.rieter.com

Winterthur – 18. Juli 2025

Rieter zeigt Resilienz im anspruchsvollen ersten Halbjahr 2025

- **Bestellungseingang von 355.4 Mio. CHF**
- **Umsatz von 336.2 Mio. CHF**
- **Erfolgreiche Umsetzung strikter Kostenmassnahmen zur Sicherung der Ertragsfähigkeit**
- **Ausserordentliche Generalversammlung am 18. September 2025**
- **Ausblick für das Gesamtjahr 2025 angepasst**

Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete Rieter einen Bestellungseingang von 355.4 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 403.4 Mio. CHF). Dies entspricht einem Rückgang von rund 12% gegenüber der Vorjahresperiode. Die erwartete, breitere Markterholung hat aufgrund des globalen Handelskonflikts (insbesondere US-Strafzölle) und der geopolitischen Unsicherheit zu Verschiebungen bei Investitionsentscheidungen aufseiten der Kunden geführt.

Wie bereits im März 2025 angekündigt, stellte das erste Halbjahr 2025 in Bezug auf das Umsatzvolumen eine Herausforderung dar, entsprach jedoch weitgehend den Erwartungen aufgrund des tiefen Bestellungsbestands. Der Umsatz lag bei 336.2 Mio. CHF und blieb damit 20% unter jenem der Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2024: 421.0 Mio. CHF).

Bestellungseingang
Die Division **Machines & Systems** verbuchte einen Bestellungseingang von 166.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 211.5 Mio. CHF). Machines & Systems verzeichnete zwar eine erhöhte Angebotsnachfrage, der Abschluss von Aufträgen wurde jedoch aufgrund der Ungewissheit bezüglich der Zolltarife und der geopolitischen und wirtschaftlichen Lage erheblich beeinträchtigt.

Die Division **Components** erzielte einen Bestellungseingang von 95.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 117.6 Mio. CHF) und leidet unter der geringeren Nachfrage nach Komponenten für Neumaschinen, hauptsächlich infolge der zurückhaltenden Investitionstätigkeit am Markt.

Die Division **After Sales** verzeichnete einen erfreulichen Anstieg des Auftragseingangs von 25% auf 92.8 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 74.3 Mio. CHF). Dieser Zuwachs bestätigt die initiierten strategischen Wachstumsinitiativen. Der Auftragseingang profitiert von den verstärkten Vertriebsaktivitäten in den Zielmärkten, beispielsweise in Zentralasien und in China, sowie vom weiteren Ausbau des Service- und Reparaturnetzes.

Umsatz
Die Division **Machines & Systems** erreichte einen Umsatz in Höhe von 144.0 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 198.7 Mio. CHF), was einem Rückgang von rund 28% entspricht. Gleichzeitig führten Unsicherheiten in Bezug auf die Marktentwicklung bei einzelnen Kunden zu Projektverzögerungen, was negative Auswirkungen auf den Bestellungseingang und auf den Umsatz hatte.

In der Division **Components** sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 10% auf 113.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 126.5 Mio. CHF). In den auf Neumaschinen ausgerichteten Geschäftseinheiten blieb der Umsatz unter der Vorjahresperiode, während sich die auf Verbrauchsmaterialien oder auf Chemiefasern ausgerichteten Geschäftsbereiche stabiler entwickelten.

Die Division **After Sales** verbuchte einen Umsatz von 78.3 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 95.8 Mio. CHF). Während sich das Geschäft mit Modernisierungen und Reparaturen (Engineered Solutions) positiv entwickelte, führte das schwächere Umsatzniveau bei Machines & Systems zu geringeren Einnahmen aus der Installation von Neuanlagen.

Bestellungsbestand
Das Unternehmen verfügte per 30. Juni 2025 über einen Bestellungsbestand von rund 510 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 640 Mio. CHF).

Sondereffekte, EBIT, Reingewinn, Free Cashflow
Die Berichtsperiode war geprägt von **Sondereffekten** aus der geplanten Akquisition von Barmag und von Restrukturierungskosten in Höhe von 14.6 Mio. CHF.

Trotz des Umsatzrückgangs erzielte Rieter ein operatives Resultat (vor Restrukturierungs- und Transaktionskosten) von -2.7 Mio. CHF.

Aufgrund der bestehenden Kapazitäten und der Fixkostenstruktur liegt der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 unter der operativen Gewinnschwelle. Rieter geht weiterhin davon aus, dass der Umsatz in einem normalisierten Marktumfeld deutlich über dem aktuellen Niveau liegen wird.

Rieter konnte bei den Overhead-Kosten erneut einen erheblichen Betrag einsparen. Diese beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf rund 104.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 119.8 Mio. CHF). Die Zahlen belegen, dass die definierten Kostensenkungsmassnahmen konsequent umgesetzt wurden.

Im ersten Halbjahr 2025 resultierte aufgrund der genannten Effekte auf Stufe **EBIT** ein Verlust in Höhe von 17.3 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: 10.0 Mio. CHF).

Rieter schloss das erste Halbjahr 2025 mit einem Verlust auf Stufe **Reingewinn** von 20.0 Mio. CHF ab (1. Halbjahr 2024: 1.7 Mio. CHF). Der Rückgang ist auf das tiefere Umsatzvolumen im ersten Halbjahr 2025 zurückzuführen.

Der **Free Cashflow** belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf -36.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2024: -1.1 Mio. CHF). Dieser resultierte aus dem Verlust auf Stufe Reingewinn und den erhöhten Beständen von Fertigfabrikaten, die aufgrund der makroökonomischen Gesamtlage von Kunden noch nicht abgerufen wurden.

Ausserordentliche Generalversammlung der Rieter Holding AG
Am Donnerstag, 18. September 2025, findet eine ausserordentliche Generalversammlung der Rieter Holding AG statt, an der über die zur Finanzierung der Akquisition der Division Barmag vorgesehenen Kapitalerhöhungen im Rahmen der Bezugsrechtsemission und der Privatplatzierung sowie über die Wiedereinführung des aufgrund der vorgesehenen Kapitalerhöhungen von Gesetzes wegen dahinfallenden Kapitalbands abgestimmt werden soll. Die grössten Rieter-Aktionäre Peter Spuhler (rund 33% Aktienbesitz) und Martin Haefner (rund 10% Aktienbesitz) unterstützen die Kapitalerhöhungen und haben sich verpflichtet, sich anteilig an der Bezugsrechtsemission durch Ausübung ihrer Bezugsrechte zu beteiligen sowie zusätzliches Kapital im Rahmen der Privatplatzierung zu investieren. Zusätzlich soll allenfalls über eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion abgestimmt werden, wobei der betreffende Herabsetzungsbetrag den gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen zugewiesen werden soll und es somit zu keinem Mittelabfluss kommen wird. Die Akquisition der Division Barmag soll, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden, voraussichtlich per Ende Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen sein.

Die Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung mit den Traktanden und den Anträgen des Verwaltungsrats wird voraussichtlich am Montag, 25. August 2025 an die Aktionärinnen und Aktionäre verschickt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie auf der Webseite von Rieter publiziert.

Ausblick für das Gesamtjahr 2025 angepasst
Der Rieter-Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2025 mit einem stärkeren zweiten Halbjahr, das von der weiteren Markterholung abhängt. Da sich die Marktbelebung aufgrund der makroökonomischen Unsicherheiten verlangsamt hat, passt Rieter seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2025 an. Das Unternehmen (ohne Berücksichtigung der Division Barmag) geht neu von einem Umsatzvolumen von rund 750 bis 800 Mio. CHF (bisher: auf Vorjahresniveau von rund 860 Mio. CHF) aus.

Ohne Restrukturierungskosten und Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition von Barmag rechnet Rieter für das Gesamtjahr 2025 mit einer operativen EBIT-Marge am unteren Ende der Spanne von 0% bis 4%.

Telefonkonferenz für Medien und Investoren
Die Telefonkonferenz für Medien und Investoren findet **heute, 18. Juli 2025, um 9:00 Uhr (MEZ)** statt.

Webcast
https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=7qMkcOHI

Einwahldaten

Europa	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13
China	+86 400 120 23 19
Indien	+91 446 688 60 46

Präsentationsmaterial
Der Halbjahresbericht 2025, die Medien- und Investorenpräsentation sowie die Medienmitteilung finden Sie unter: www.rieter.com/de/medien/medienmappe/

Nächste Termine

• Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren hinsichtlich der ausserordentlichen Generalversammlung	8. August 2025
• Ausserordentliche Generalversammlung 2025	18. September 2025
• Investor Update 2025	22. Oktober 2025
• Bilanzmedienkonferenz 2026	26. Februar 2026
• Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	3. März 2026
• Generalversammlung 2026	16. April 2026
• Halbjahresbericht 2026	17. Juli 2026
• Investor Update 2026	28. Oktober 2026

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG
Oliver Streuli
Chief Financial Officer
T +41 52 208 70 15
investor@rieter.com
www.rieter.com

Rieter AG
Relindis Wieser
Head Group Communication & Marketing
T +41 52 208 70 45
media@rieter.com
www.rieter.com

Über Rieter
Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Herstellung von Garn aus Stapelfasern in Spinnereien. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die wirtschaftlich optimale Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen. Die führende Spinnereitechnologie von Rieter leistet durch minimalen Ressourceneinsatz einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette. Rieter besteht seit 230 Jahren, ist mit 18 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4 560 Mitarbeitende, davon etwa 15% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert. www.rieter.com

Bestellungseingang Divisionen

Bestellungseingang Mio. CHF	Januar – Juni 2024	Januar – Juni 2025	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Rieter	**403.4**	**355.4**	**-12%**	**-10%**
Machines & Systems	211.5	166.9	-21%	-20%
Components	117.6	95.7	-19%	-18%
After Sales	74.3	92.8	25%	29%

Umsatz Divisionen

Umsatz Mio. CHF	Januar – Juni 2024	Januar – Juni 2025	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Rieter	**421.0**	**336.2**	**-20%**	**-19%**
Machines & Systems	198.7	144.0	-28%	-26%
Components	126.5	113.9	-10%	-9%
After Sales	95.8	78.3	-18%	-16%

Umsatz nach Regionen

Umsatz Regionen Mio. CHF	Januar – Juni 2024	Januar – Juni 2025	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Rieter	**421.0**	**336.2**	**-20%**	**-19%**
Asiatische Länder[1]	94.2	65.0	-31%	-31%
China	74.4	94.7	27%	31%
Indien	58.7	47.0	-20%	-18%
Türkei	76.7	23.3	-70%	-68%
Nord- und Südamerika	54.3	67.4	24%	25%
Europa	25.4	29.9	18%	19%
Afrika	37.3	8.9	-76%	-76%

[1] Ohne China, Indien und Türkei

Kennzahlen

Mio. CHF	Januar – Juni 2024		Januar – Juni 2025	Veränderung
Rieter				
Bestellungseingang	403.4		355.4	-12%
Umsatz	421.0		336.2	-20%
Operatives EBIT	10.2		-2.7	-126%
EBIT[1]	10.0	[1]	-17.3	-273%
- in % des Umsatzes	2.4%		-5.1%	
Reingewinn	1.7		-20.0	-1 276%
- in % des Umsatzes	0.4%		-5.9%	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	12.4		5.6	-55%
Bilanzsumme am 30. Juni	1 244.0		1 158.9	-7%
Eigenkapital am 30. Juni	397.1		355.5	-10%
Personalbestand (ohne Temporäre) am 30. Juni	4 831		4 565	-6%
Division Machines & Systems				
Bestellungseingang	211.5		166.9	-21%
Umsatz	198.7		144.0	-28%
Operatives EBIT	-9.8		-31.6	-222%
EBIT	-9.9		-38.4	-288%
- in % des Umsatzes	-5.0%		-26.7%	
Division Components				
Bestellungseingang	117.6		95.7	-19%
Umsatz	126.5		113.9	-10%
Total Segmentumsatz	151.4		134.5	-11%
Operatives EBIT	5.1		0.2	-96%
EBIT	5.1		-2.4	-147%
- in % des Segmentumsatzes	3.4%		-1.8%	
Division After Sales				
Bestellungseingang	74.3		92.8	25%
Umsatz	95.8		78.3	-18%
Operatives EBIT	20.9		6.3	-70%
EBIT	20.9		5.6	-73%
- in % des Umsatzes	21.8%		7.2%	

[1] Die Vergleichsperiode (Januar – Juni 2024) wurde nachträglich angepasst aufgrund der Reklassierung des anteiligen Gewinns von verbundenen Unternehmen vom Finanzresultat ins operative Resultat.

Alternative Performancekennzahlen (APM)
Die Definitionen zu den verwendeten APM sind auf der Rieter-Webseite publiziert.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.